

Bericht des Bürgermeisters – Sitzung der Gemeindevertretung am 26.04.2023

1. Am 27.02.2023 tagte der Schulverband Trittau. Tagesordnungspunkte waren u.a. ein Bericht über den Sachstand zum Erweiterungsbau der Grundschule, der wegen der stark gestiegenen Schülerzahl erforderlich wurde. Sachstand Brandschutzklappen im Gymnasium. Hier ging es um Mängelbeseitigung nach der regelmäßigen Brandverhütungsschau. Die Mängel wurden abgestellt. Weiter wurde eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Gymnasiums in Auftrag gegeben. Auch hier ist der Grund die stark gestiegene Schülerzahl. Weiter wurde über einen Antrag zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen an den Schulen beraten und abgestimmt.
2. Mit einer Information hat der SHGT darauf hingewiesen, dass die Antragsfrist für Versorger und Anwendung auf die Kommunen im Bezug auf die Gas- und Wärmepreisbremse verlängert wurde. Nach Rücksprache mit dem Amt wird dies weiter bearbeitet.
3. Am 25.02. und 01.03.2023 hat die Firma Jodies die erforderlichen Arbeiten zur Abwendung möglicher Gefährdungen am Graderteich durchgeführt. Die Kosten betragen 3.618,79 €.
4. Bei der vom Gesetz vorgeschriebenen fristgemäßen Schlammspiegelmessung an der Kläranlage wurde festgestellt, dass in den Teichen 1 und 3 eine Entschlammung fällig ist. Nach fachlicher Beratung ist dies für das nächste Jahr zu planen, d.h. die erforderlichen Mittel sind in den Haushalt 2024 einzubringen.
5. Gestern fand eine Bürgermeisterdienstbesprechung in Kankelau statt. Es musste dringend über Maßnahmen zur weiteren Bewohnbarkeit von Flüchtlingsunterkünften beraten werden. Bei einer Unterkunft in Möhnsen ist Schimmelbefall zu beseitigen, in Kankelau ist die Heizung ausgefallen und allgemein müssen Wärmedämmungen erfolgen, um die hohen Heizkosten zu senken. Weiter ging es darum, Unterbringungsraum für ca. 100 möglicherweise noch zu erwartende Flüchtlinge zu beschaffen. Es wurde eingehend über Möglichkeiten nach Art und über evtl. Grundstücke zur Aufstellung von Unterkünften gesprochen.
6. Am 17.04.2023 hatte die Wählergemeinschaft „DIE BRÜCKENBAUER“ in Kuddewörde zu einer Info-Veranstaltung zu dem Thema „Nahwärmeversorgung in der Gemeinde“ und zur geplanten 380 kV – Hochspannungsleitung eingeladen. Ein mit diesem Thema vertrauter Verantwortlicher aus Klinkrade stellte vor, wie das in Klinkrade durchgeführt wurde, welche Vorteile das bringt, wie die Kosten waren und zukünftig sind u.v.a.m. Es war interessant aber aus meiner Sicht kein realistisches Projekt für Basthorst. Zur Stromtrasse kamen nur Beiträge der Umweltschützer, sodass ich nach kurzer Zeit die Veranstaltung verlassen habe.

7. Sachstand Kläranlage: Bei der rechtlichen Bewertung sind keine neuen Hemmnisse aufgetreten. Bei der Festlegung der Trassenführung mussten einige Schwierigkeiten ausgeräumt werden. Sie ist jetzt im Entwurf festgelegt und soll in Kürze durch Herrn Esling Vertretern der Gemeindevertretung vorgestellt werden.